Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 70 (1944)

Heft: 6

Illustration: Schwarzhandel ist Diebstahl

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Schwarzhandel ist Diebstahl

Nr. 6

Vom Nutzen der Erziehung

Max, unser fünfjähriger Stammhalter, liebt es, auf dem Buckel seines Erzeugers, und das bin ich, die Treppe, die zur Wohnung führt, hinaufzureiten. Weil es ihm nun nicht schnell genug ging, gab er mir letzthin sozusagen die Sporen und rief: «Hü, alte Chlepper!» Dar-

auf setzte ich ihm auseinander, warum er so etwas nicht mehr sagen dürfe. Was auch die Leute von ihm denken würden, wenn sie hörten, mit was für Worten er seinen Pappi titulierte!

Er nahm sich die Vorhaltung scheinbar zu Herzen. Gestern nun setzt er sich wieder auf meinen Rücken und wieder tönt's: «Hü, alte Chlepper!» Aber bevor ich Zeit finde, mich zu entrüsten, beugt er sich zu mir hinab und fügt beruhigend hinzu: «Aber gäll, numen unter eus, Pappi!» Chrigu

Lachen ist ein Heilmittel.

dessen stillende Kraft man nicht sattsam ermißt.

Jeremias Gotthelf



RESTAURANT
BIERHALLE
SCHÜTZENSTUBE BASEL
IMMER GUT U. BILLIGI E. BIEDER

